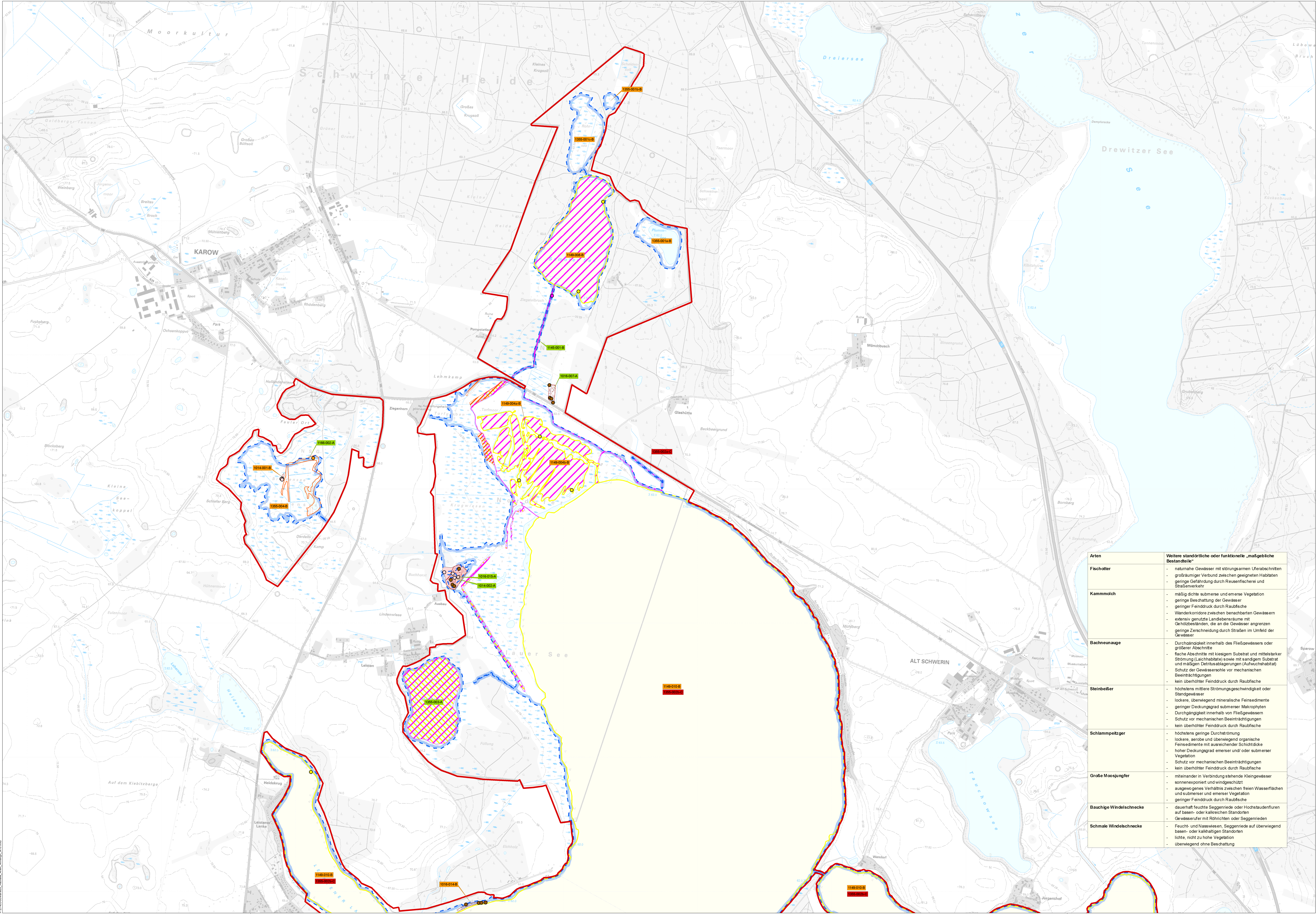




Bestand der Habitate der Anhang II - Arten

- 1014 Schmale Windelschnecke
- 1016 Bauchige Windelschnecke
- 1042 Große Moosjungfer
- 1096 Bachneunauge
- 1145 Schlammpeitzger
- 1149 Steinbeißer
- 1166 Kammolch
- 1355 Fischotter

Fundpunkte von Anhang II - Arten

- 1014 Schmale Windelschnecke
- 1016 Bauchige Windelschnecke
- 1042 Große Moosjungfer
- 1096 Bachneunauge
- 1145 Schlammpeitzger
- 1149 Steinbeißer
- 1166 Kammolch
- 1324 Großes Mausohr

Bezeichnung der Habitate

- 1355-008-A
- Erhaltungszustand
- Habitat-Nummer
- Art-Code

Bewertung der Habitate

- A Hervorragender Zustand
- B Guter Zustand
- C Durchschnittlicher oder beschränkter Zustand

Weitere für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck der Arten wichtige

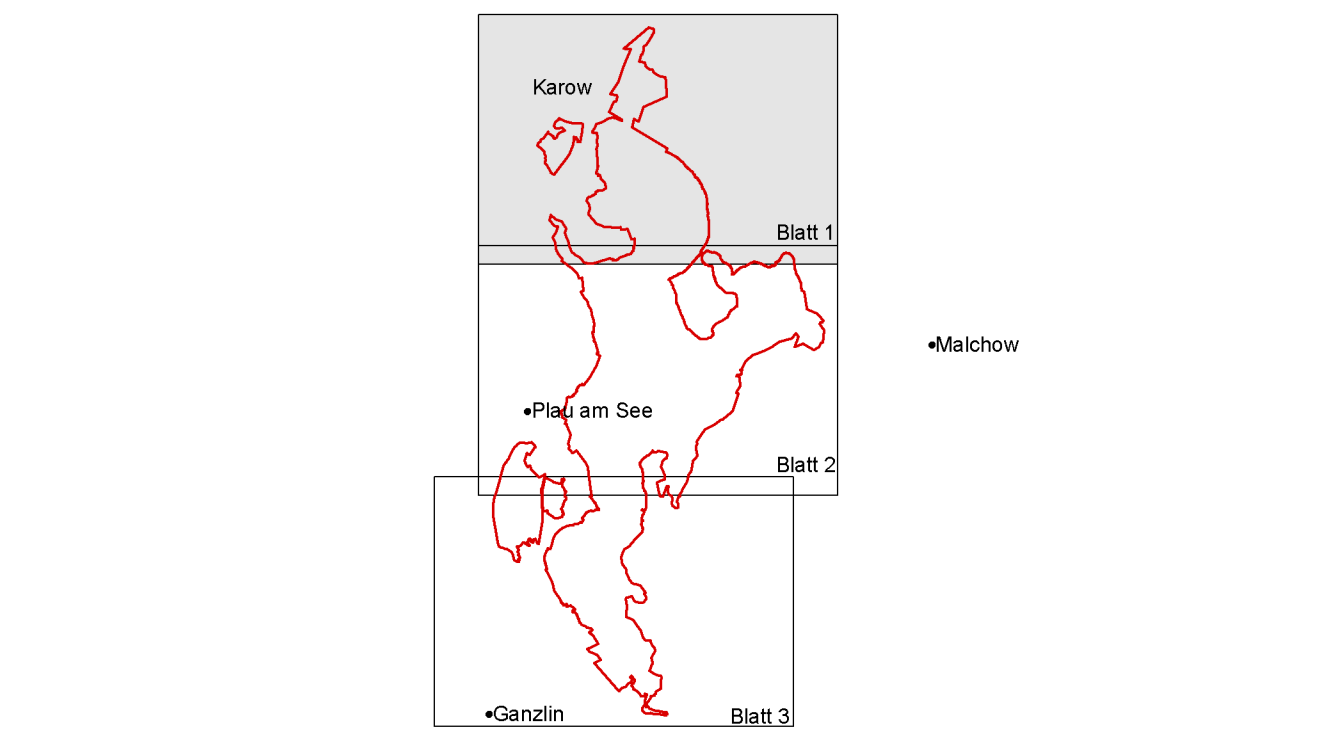
„Maßgebliche Bestandteile“

Habitate ohne aktuellen Nachweis

- 1042 Große Moosjungfer
- 1096 Bachneunauge
- 1145 Schlammpeitzger
- 1149 Steinbeißer
- 1166 Kammolch

DE 2539-301 Plauer See und Umgebung

Quellen:
- Gesellschaft für Naturschutz und Landschaftsökologie (GNL) e.V. Kratzburg (2011)
- I.L.N. + Greifswald (2011)
- Monty Eriksen, Plau am See (2011)
- UmweltPlan GmbH Stralsund (2011)



Managementplan DE 2539-301 Plauer See und Umgebung



Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und
Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg



UmweltPlan GmbH Stralsund
Hauptstr. 2
18511 Stralsund
Tel.: 0309116186-0 Fax: 48
Speicherstraße 1b 18573 Gütrow
Tel.: 030924464-0 Fax: 29
info@umweltplan.de www.umweltplan.de

Karte 2b
Habitate der Arten nach Anhang II
FFH-Richtlinie

Kartengrundlage: Wiedergabe mit Genehmigung Nr. A-1/2010,
© Landesamt für Innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern
(LAV-MV), 2007

Redaktionschluss Juni 2013

Maßstab 1 : 10.000

Arten	Weitere standörtliche oder funktionelle „maßgebliche Bestandteile“
Fischotter	- naturnahe Gewässer mit störungsarmen Uferabschnitten - großräumiger Verbund zwischen geeigneten Habitaten - geringe Gefährdung durch Reusenfischerei und Straßenverkehr
Kammolch	- mäßig dichte submersive und emerse Vegetation - geringe Beschattung der Gewässer - geringer Feinddruck durch Raubfische - Wanderkorridore zwischen benachbarten Gewässern - extensiv genutzte Lebensräume mit Gehölzbeständen, die an die Gewässer angrenzen - geringe Zerschneidung durch Straßen im Umfeld der Gewässer
Bachneunauge	- Durchgängigkeit innerhalb des Fließgewässers oder größerer Abschnitte - flache Abschnitte mit kiesigem Substrat und mittelstarker Strömung (Laichhabitate) sowie mit sandigem Substrat und mäßigen Deitrisablagungen (Aufwuchshabitat) - Schutz der Gewässersohle vor mechanischen Beeinträchtigungen - kein überhöhter Feinddruck durch Raubfische
Steinbeißer	- höchstens mittlere Strömungsgeschwindigkeit oder Standgewässer - lockere, überwiegend mineralische Feinsedimente - geringer Deckungsgrad submerser Makrophyten - Durchgängigkeit innerhalb von Fließgewässern - Schutz vor mechanischen Beeinträchtigungen - kein überhöhter Feinddruck durch Raubfische
Schlammpeitzger	- höchstens geringe Durchströmung - lockere, aerobe und überwiegend organische Feinsedimente mit ausreichender Schichtdicke - hoher Deckungsgrad emerser und/ oder submerser Vegetation - Schutz vor mechanischen Beeinträchtigungen - kein überhöhter Feinddruck durch Raubfische
Große Moosjungfer	- miteinander in Verbindung stehende Kleingewässer - sonnenexponiert und windgeschützt - ausgewogenes Verhältnis zwischen freien Wasseroberflächen und submerser und emerser Vegetation - geringer Feinddruck durch Raubfische
Bauchige Windelschnecke	- dauerhaft feuchte Seggenriede oder Hochstaudenfluren auf basen- oder kalkreichen Standorten - Gewässerufer mit Röhrichten oder Seggenrieden
Schmale Windelschnecke	- Feucht- und Nasswiesen, Seggenriede auf überwiegend basen- oder kalkhaltigen Standorten - lichte, nicht zu hohe Vegetation - überwiegend ohne Beschattung